



Liebe Freundinnen und Freunde der Zukunftswerkstatt,

die Vollversammlung der ZWL vom 22. November war auch diesmal wieder sehr produktiv und hat neue Vorschläge erarbeitet, die der Umsetzung harren. Einige der Projekte möchten wir euch in diesem Newsletter vorstellen und freuen uns auf eure Rückmeldung und/oder Unterstützung: [info@zukunftswerkstatt-lokstedt.de](mailto:info@zukunftswerkstatt-lokstedt.de)

### „Essbare Stadt“

Einer der Schwerpunkte hatte es mit der „Essbaren Stadt“ zu tun. Dabei geht es um die Verwendung von Nutzpflanzen im öffentlichen Raum, insbesondere um das Ernten des Stadtoobstes. Auch Kurse in *urban farming* anzubieten können wir uns vorstellen.

Obst soll aber nicht nur im öffentlichen Raum geerntet werden, sondern auch auf Privatgrundstücken. Die ZWL will ehrenamtliche Hilfe anbieten, z.B. bei älteren Menschen, die mit ihren Gärten überfordert sind. ZWL-Mitglieder entwickeln Konzepte für die Verwendung der Ernte.

Auf den Lokstedter Grünflächen, für die wir Grünpatenschaften übernommen haben (Grelckstraße, U-Bahn Hagenbeck), sollen Riech- und Tastbeete, insbesondere für Kinder, angelegt werden. Diese Beete sollen überdies künstlerisch aufgewertet werden, z.B. mit Skulpturen.

### Marktgarten

Über unser neues Projekt – die Zusammenarbeit mit dem „Marktgarten“, den Berit Schönewald in Bergstedt betreibt – haben wir ja bereits berichtet. Nähere Informationen gibt Berit auf ihrer Homepage: <https://www.gemuesewiese.de/>

Inzwischen haben sich über zehn Interessentinnen dafür angemeldet, ein schöner Erfolg, es könnten aber gern noch mehr Personen sein. Zur Erinnerung: Die Saison geht über 28 Wochen von Mai bis November, jede Woche gibt es eine Kiste mit 6-8 Gemüsesorten und Kräutern zu je 16 € (plus Lieferkosten).

Wer Interesse an einem Gemüse-Abo hat, schreibt bitte an: [info@zukunftswerkstatt-lokstedt.de](mailto:info@zukunftswerkstatt-lokstedt.de)

### Nachhaltigkeit

Großen Anklang hat die „Bibliothek der Dinge“ gefunden, die die Bücherhalle Lokstedt ins Leben gerufen hat. Es können dort also nicht mehr nur Bücher, Zeitschriften und DVDs ausgeliehen werden, sondern auch Dinge, die im Alltag nützlich sind, die man aber nicht

täglich braucht: Gesellschaftsspiele, Werkzeuge, Musikinstrumente, Sportgeräte. Demnächst liegt auch eine Bohrmaschine bereit zur Ausleihe.

In eine ähnliche Richtung geht die Idee, eine digitale, dezentrale Nachbarschaftsbörse („Tool Sharing“) einzurichten: Menschen in der Nähe stellen digital Dinge zur Verfügung, die sich andere auf Vertrauensbasis ausleihen können.

Die Idee Repair-Café, die auf der VV 2022 diskutiert, aber nicht realisiert wurde, wurde jetzt weiterentwickelt: Ein Repair-Café könnte mobil angeboten werden, z.B. in Seniorenheimen, wo es sicher Expertise vor Ort gibt.

Auch diese Ideen verfolgen einige ZWL-Mitglieder weiter und freuen sich über weitere Mitmachende.

## Kunst

Die anwesenden Lokstedter Künstlerinnen und Künstler haben beschlossen, sich noch besser zu vernetzen. Es gibt bereits die Gruppe *lokstedt.kreativ*, die sich aber gern noch erweitern möchte. Musik- und Kunstaktionen, die zu Weihnachten und im Juni im Amsinckpark stattgefunden haben, sollen unbedingt wiederholt werden, erweitert um Theaterperformances. Neu hinzukommen soll auch ein Kunstpfad durch Lokstedt. Im öffentlichen Raum gibt es so etwas bereits entlang dem Amsinckpark; dort stehen die Skulpturen des Bildhauers Arthur Boltze – sehr verschmutzt übrigens. Eine Reinigungsaktion wäre dringend fällig.

Die Gruppe *lokstedt.kreativ* hat damit begonnen, Trafokästen zu bemalen. Kunstlehrerinnen des Corvey-Gymnasiums finden die Idee gut und überlegen, sich mit ihren Schülerinnen daran zu beteiligen. Wer hat noch Lust, dabei mitzumachen?

## Ein Zentrum für Lokstedt

Die Entwicklung der Grelckstraße als Stadtteilzentrum ist ja bekanntlich so etwas wie ein Dauerbrenner in den Diskussionen der ZWL. Die Attraktivität der Straße ist in den letzten Jahren weiter gestiegen: Zuletzt haben sich neue Geschäfte angesiedelt, so eine Taparia und ein Eisladen – so dass wir im neuen Jahr gleich an zwei weiteren Stellen Eis essen können, dort wo bis vor kurzem die Poststelle war und im umgebauten Elektroladen von Michael Brandes. Das alles wertet die Grelckstraße auf und sorgt für gesteigerte Aufenthaltsqualität. Insgesamt unterstützen wir die Idee, Mikrogeschäfte zu etablieren, die spezielle Bedarfe befriedigen. So einen Weg ist Malis Bruns (*freinart*) bereits gegangen: Sie hat am Oddernskamp 2 einen Second-Hand-Laden eröffnet – die Öffnungszeiten sind Dienstag und Mittwoch, 10-18 Uhr.

Nachdem der Fahrradladen Bullerjahn am Siemersplatz geschlossen hat, wäre ein Nachfolger sehr erwünscht. Der „Fahrradretter“, der seit diesem Sommer auf Initiative der ZWL regelmäßig in der Grelckstraße Fahrräder repariert, ist ein Gewinn, aber noch schöner wäre natürlich eine stationäre Werkstatt. Gibt es Interessenten?

## Vernetzung

Die ZWL hat sich in den letzten Monaten auch konzeptionell weiterentwickelt und an der Vernetzung gearbeitet. Im Rahmen der stadtweiten „lokalkraft“-Initiative sind dazu zwei Berichte im Jahresbericht der Patriotischen Gesellschaft erschienen:

<https://www.patriotische-gesellschaft.de/publikationen/nachhaltigkeit-hamburg-impulse-der-zivilgesellschaft>

Wir wären froh, wenn wir euer Interesse geweckt haben und ihr Lust habt, an dem einen oder anderen Projekt mitzuarbeiten oder neue Ideen einzubringen. Bitte wendet euch an [info@zukunftswerkstatt-lokstedt.de](mailto:info@zukunftswerkstatt-lokstedt.de)

Mit herzlichen Grüßen

Sebastian Dorsch und Uwe Reimer

*Koordinatoren Zukunftswerkstatt Lokstedt*

Last but not least: Die ZWL ist jetzt, eine Anregung der Vollversammlung aufgreifend, auch bei Instagram: [zukunftswerkstatt.lostedt](https://www.instagram.com/zukunftswerkstatt.lostedt)